

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT



Workshop 3 am 17. Februar 2020

in der
Marktgemeinde Titting
Landkreis Eichstätt

Projekträger

**NATUR.VIELFALT.
TÄNNESBERG**
BIO-DIVERSITÄTS-GEMEINDE

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



Wildland
STIFTUNG BAYERN

Gefördert von

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Unterstützt von

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



**BAYERISCHER
GEMEINDETAG**

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung.....	3
2. Einführung	4
3. Vision des Marktes Titting.....	6
4. Inhalte der Biodiversitäts-Strategie.....	7
5. Auswahl prioritärer Projekte	16
6. Weiteres Vorgehen	17

1. Begrüßung

Am 12. Februar 2020 findet in der Marktgemeinde Titting der dritte Workshop des Projekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ statt. Wie bereits bei den beiden vorherigen Workshops wird auch dieser Termin von Herrn Thomas Schwarz und Frau Paula Guggenberger von landimpuls GmbH moderiert. Einleitend begrüßt Herr Andreas Brigl, der Bürgermeister des Marktes Titting, die Teilnehmer*innen und bedankt sich für ihr Engagement für die biologische Vielfalt.



2. Einführung

Anschließend stellt Herr Brigl die bisherigen Tätigkeiten und die erfolgreiche Umsetzung der ersten Biodiversitäts-Maßnahmen in Titting vor.

Herr Schwarz präsentiert das Programm des Workshops und die Inhalte der Biodiversitäts-Strategie. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ ist, dass neben einzelnen Maßnahmen ein umfassendes Gesamtkonzept für den Markt Titting erarbeitet wird. Daher sollen im abschließenden dritten Workshop die Bestandteile dieser Biodiversitäts-Strategie mit den Bürger*innen weiterentwickelt und abgestimmt werden.



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Programm – Workshop 3 am 17. Februar 2020

Uhrzeit	Thema
17.00 – 17.30	Worum geht's heute? <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Aktueller Stand bisheriger Projekte• Aufbau & Inhalte der Biodiversitäts-Strategie
17.30 – 17.45	Wo wollen wir hin? <ul style="list-style-type: none">• Vision Titting 2030 - Finale Abstimmung
17.45 – 19.30	Wie kommen wir hin? <ul style="list-style-type: none">• Abstimmen des Strategie-Plans• Vorstellen & Ergänzen der Maßnahmenliste• Klären von Verantwortlichkeit & Projektstart
19.30 – 19.45	PAUSE
19.45 – 21.00	Was packen wir als nächstes an? <ul style="list-style-type: none">• Festlegen prioritärer Projekte• Abklären von Organisationsstruktur & Arbeitskreis• Weiteres Vorgehen
21.00	Schlussworte Ende Workshop 3



3. Vision des Marktes Titting

Im zweiten Workshop des Projekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ wurden bereits mehrere Vorschläge erarbeitet, was der Markt Titting hinsichtlich Biodiversität bis zum Jahr 2030 erreichen möchte. Basierend darauf stellt Projektmanager Florian Lang einen Entwurf der gemeindespezifischen Vision vor. Die Vision wird im Plenum diskutiert und schließlich wie folgt beschlossen:

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Vision Titting 2030

Titting – steinreiche Natur

Der **Jurakalk** schenkt uns einen besonderen Struktur- und
Artenreichtum.

Daher verankern wir die Förderung unserer biologischen Vielfalt
als felsenfestes Ziel einer
nachhaltigen Gemeindeentwicklung.

Gemeinsam gewinnen wir so auf mageren Böden
vielfältige Erträge für die Zukunft von Natur und Mensch mit
Vorbildwirkung für unsere Region.

4. Inhalte der Biodiversitäts-Strategie

Die Strategie besteht aus einem Textteil, in welchem neben der Vision die angestrebten Ziele und zugehörigen Projekte tabellarisch aufgelistet sind. Relevante Aspekte werden dabei näher erläutert. Hauptbestandteil des dritten Workshops ist es, die Maßnahmentabellen der Biodiversitäts-Strategie zusammen mit den Bürger*innen zu überprüfen und zu ergänzen. Jede Maßnahme wird von Herrn Schwarz und Frau Guggenberger vorgestellt, Ergänzungen werden aufgenommen und anschließend die Zuständigkeiten festgelegt. Anhand einer Punktebewertung durch die Teilnehmer*innen erfolgt eine Priorisierung der Projekte. Diese soll dem Markt Titting und der Bevölkerung als Entscheidungshilfe dienen, welche Maßnahmen so bald wie möglich umgesetzt werden.

Zusätzlich zu den Maßnahmentabellen enthält die Strategie einen Plan, der das Biodiversitäts-Konzept des Marktes Titting verortet und räumlich darstellt. Der Strategie-Plan wurde auf Basis der bisherigen Workshop-Ergebnisse, der Expertengespräche und einer Auswertung der vorhandenen naturschutzfachlichen Daten entwickelt. Der Plan wird von Frau Guggenberger vorgestellt und kann im Laufe des Workshops von den Bürger*innen eingesehen werden. Änderungen werden notiert, überprüft und im Nachgang in den Strategie-Plan eingearbeitet.



The diagram is a vertical slide with a light yellow background. At the top, the text 'MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT' is written in a bold, black, sans-serif font. Below this, the title 'Biodiversitäts-Strategie - Aufbau' is displayed in a green, sans-serif font. The main content is a bulleted list of strategy components. The list starts with 'Kurzportrait der Gemeinde', followed by 'Gemeindespezifische Vision', and then 'Handlungsfelder der Biodiversität'. Under 'Handlungsfelder der Biodiversität', there are four main categories: 'Agrarlandschaft', 'Wald', 'Gewässer', and 'Siedlung'. 'Agrarlandschaft' has three sub-points: 'Unsere Ausgangslage', 'Unsere Zukunft', and 'Unser Vorgehen'. 'Wald' has two sub-points: 'Unsere Ausgangslage' and '...'. 'Gewässer' and 'Siedlung' have no sub-points. Below these is 'Naturerleben und Bewusstseinsbildung', and finally 'Wertschöpfung'. The last item in the list is 'Evaluierung / Monitoring'. The slide is decorated with colorful flower icons on the left and right sides.

- **MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT**
- **Biodiversitäts-Strategie - Aufbau**
- Kurzportrait der Gemeinde
- Gemeindespezifische Vision
- Handlungsfelder der Biodiversität
 - Agrarlandschaft
 - Unsere Ausgangslage
 - Unsere Zukunft
 - Unser Vorgehen
 - Wald
 - Unsere Ausgangslage
 - ...
 - Gewässer
 - Siedlung
 - Naturerleben und Bewusstseinsbildung
 - Wertschöpfung
- Evaluierung / Monitoring

Im Folgenden sind die Maßnahmentabellen, unterteilt in die sechs bereits bekannten Handlungsfelder der biologischen Vielfalt, dargestellt. Die Tabellen enthalten die Ergänzungen der Workshop-teilnehmer*innen, die festgelegten Zuständigkeiten und die Auswertung der Punktebewertung. Die Haken in der Spalte „Priorität“ zeigen an, dass dieses Projekt bereits initiiert wurde und daher nicht zwingend bepunktet werden muss.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 1: Agrarlandschaft

Maßnahmen & Projekte

	Projektbezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität		
			Ab sofort	Mittelfristig	Langfristig
1	Ackerwildkräuter auf Kalkscherbenäckern	Herr Sachser - uNB Herr Brigl - BM Herr Bösl - LW Herr Beck - BN	✓		
2	Pilotprojekt Feldraine – Strukturvielfalt auf ausgeräumter Hochfläche	Herr Eder Herr Pfaller Herr Rudingsdorfer H. Herr Rudingsdorfer D. Herr Schneider	✓		
3	Ökologisches Gemeindeflächenkonzept: • Aufwertung kommunaler Flächen • Erhalt & Pflege von Hecken • Einhalten von Grundstücksgrenzen • Förderung vernetzender Biotopverbundstrukturen	Herr Brigl - BM Frau Rudingshofer	10 P.	4 P.	
4	Schafbeweidung der Magerrasenkomplexe	Herr Brigl - BM Herr Riegg - LPV Eichstätt	3 P.	9 P.	2 P.
5	Nachhaltiges Management- konzept Steinbrüche	Herr Eder Herr Bürkl - Marktrat Herr Brigl - BM Herr Sachser - uNB	9 P.	6 P.	3 P.
6	Erhalt & Erweiterung der Streuobstbestände	Herr Baumann Herr Schielein Herr Riegg - LPV Eichstätt	7 P.	7 P.	2 P.
7	Flächennutzungskonzept Windräder	Herr Beck - LW Herr Brigl - BM	3 P.	8 P.	2 P.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 2: Wald

Maßnahmen & Projekte

	Projektbezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität		
			Ab sofort	Mittelfristig	Langfristig
1	Naturschutzfachliches Konzept für den kommunalen Wald	Herr Gugler Herr Wohlfahrt - Forstrevier	12 P.	1 P.	
2	Beratung Privatwaldbesitzer zu Biodiversität im Wald (VNP Wald)	Herr Wohlfahrt - Forstrevier Herr Sachser - uNB	4 P.	11 P.	
3	Gestaltung stufiger Waldränder	Herr Wohlfahrt - Forstrevier (Gemeindewald, Beratung Privatwaldbesitzer) Jagdgenossenschaft LPV Eichstätt Wildlebensraumberater	3 P.	10 P.	1 P.
4	Beratung von Privatwaldbesitzern zu ökologischem Waldumbau	Herr Wohlfahrt - Forstrevier Jagdgenossenschaft Hegegemeinschaft	16 P.	2 P.	



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 3: Gewässer

Maßnahmen & Projekte

	Projektbezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität		
			Ab sofort	Mittelfristig	Langfristig
1	Biber-Sprechstunden zur nachhaltigen Sicherung von Biber-Lebensräumen	Herr Brigl - BM Herr Sachser - uNB Frau Biber-Eckstein - uNB Herr Dirsch - Biberberater Herr Hauf - Biberberater	4 p.	11 P.	1 P.
2	Beweidungskonzept auf Überschwemmungsfläche Biber	Herr Brigl - BM Herr Sachser - uNB Herr Hotzy - LBV Herr Pfaller		7 P.	8 P.
3	Gestaltung naturnaher Gewässerrandstreifen	Markt Titting (Morsbach) WWA Ingolstadt → GEK Anlauter	12 P.	2 P.	
4	Erhalt und Schutz charakteristischer Karstquellen	Markt Titting Frau Schubert- LBV Bayern Quellenprojekt	3 P.	7 P.	4 P.
5	Schaffen durchgängiger Fließgewässer	Herr Lang Herr Dr. Kügl - WWA Ingolstadt	4 P.	4 P.	6 P.
6	Erhalt & Entwickeln von Feuchtlebensräumen	Herr Wohlfahrt - Forstrevier Herr Geyer - BaySF	10 P.	6 P.	

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 4: Siedlung

Maßnahmen & Projekte

	Projektbezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität		
			Ab sofort	Mittelfristig	Langfristig
1	Innerörtliche kommunale Blühflächen	Markt Titting Frau Rudingsdorfer	13 P.	2 P.	
2	Vortrag & Wettbewerb naturnaher Privatgarten	Markt Titting Frau Rudingsdorfer	13 P.		
3	Anbringen von Nisthilfen & Insektenhotels	Herr Rudingsdorfer H. Herr Graf - Schulleitung Bauhof Markt Titting	15 P.	2 P.	
4	Optimierung des innerörtlichen Abschnitts des Morsbachs	Markt Titting		2 P.	13 P.
5	Innerörtliches kommunales Grünflächen-Management	Markt Titting Frau Rudingsdorfer	9 P.	9 P.	



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 5: Naturerleben & Bewusstseinsbildung

Maßnahmen & Projekte

	Projektbezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität		
			Ab sofort	Mittelfristig	Langfristig
1	Erneuerung Walderlebnispfad	Markt Titting Herr Gugler Herr Wohlfahrt - Forstrevier Herr Beck	13 P.	2 P.	
2	Erlebnis „Bauernhof“	Herr Schneider (Organisation) Herr Schiegl Herr Wenzl	2 P.	8 P.	4 P.
3	Umweltbildung mit Kindern & Jugendlichen in Kooperation mit Partnern	Kreisjugendring Herr Hauck - OGV Anlautertal Herr Hirschbeck - OGV Kaldorf Frau Lindl - OGV Titting Frau Bauer - Naturpark Frau Klement - Naturpark Herr Brigl - BM	11 P.	4 P.	1 P.
4	Erlebnis „Biodiversität im Steinbruch“	Herr Sachser - uNB Herr Geyer Gebietsbetreuer Herr Brigl - BM Herr Bürkl	5 P.	9 P.	
5	Projektmanager*in Biodiversität	Markt Titting	15 P.	1 P.	1 P.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 6: Wertschöpfung

Maßnahmen & Projekte

	Projektbezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität		
			Ab sofort	Mittelfristig	Langfristig
1	Erhalt & Vermarktung alter Kultursorten	Herr Sachser - uNB Herr Schneider Herr Bösl Herr Rudingsdorfer D.	5 P.	12 P.	
2	Netzwerk „Vermarktung nachhaltig erzeugter Produkte“ (Brauerei, Mühle, Bäckerei, Metzgerei, Wildbret, Sägewerk, Wochenmarkt, ...)	Herr Brigl - BM Herr Gutmann Herr Schneider Herr Rudingsdorfer D.	3 P.	10 P.	3 P.
3	Beratungen zu Agrarumwelt-Maßnahmen (VNP u. KULAP)	Herr Eder Herr Zacherl - AELF Ingolstadt uNB Herr Riegg – LPV Eichstätt (Fokus Natur)	13 P.	4 P.	
4	Entwicklung eines touristischen Angebots für die biologische Vielfalt	Herr Brigl - BM Frau u. Herr Rudingsdorfer Herr Beck (Texte)	6 P.	5 P.	2 P.

10/17



5. Auswahl prioritärer Projekte

Anschließend an die Vorstellung und Bearbeitung der Maßnahmentabellen werden gemäß der vorgenommenen Priorisierung die Projekte mit der größten Relevanz ausgewählt. Für diese Projekte wird zusammen mit den Bürger*innen ein vorläufiger Aktionsplan festgelegt. Im Rahmen der Biodiversitäts-Strategie sollen fünf dieser Projekte detaillierter ausgearbeitet werden, indem Meilensteine, Kostenaspekte und Finanzierungsmöglichkeiten benannt werden.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT Aktionsplan – Priorisierte Projekte					
	Projektbezeichnung	Wer...	...macht was...	...mit wem...	...bis wann?
1	Ackerwildkräuter auf Kalkscherbenäckern	Herr Sachser - uNB	Koordination der Bewirtschafter Bewirtschaftungs-Konzept Finanzierung	Herr Brigl - BM Herr Bösl - LW Herr Beck – BN TU Weihenstephan u. Göttingen Frau Lang – Kulturlandschaftsstiftung	Ab September '19
2	Pilotprojekt Feldraine – Strukturvielfalt auf ausgeräumter Hochfläche	Herr Eder	Versuchsjahr 2020 mit Flächeneinbringung u. Entwicklung eines Mähkonzeptes Erproben von Mähtechniken	Herr Pfaller Herr Rudingsdorfer H. Herr Rudingsdorfer D. Herr Schneider	Bis Juni '20
3	Beratung von Privatwaldbesitzern zu ökologischem Waldumbau	Herr Wohlfahrt - Forstrevier	Beratung von Einzelpersonen u. Sammelberatungen	Jagdgenossenschaft Hegegemeinschaft	Ab Herbst '20
4	Nachhaltiges Managementkonzept Steinbrüche	Markt Titting	Organisation der Erfassung u. Bewertung Ausarbeitung Managementplan	Herr Eder Herr Bürkl – Marktrat Herr Sachser - uNB	Ab Herbst '20
5	Anbringen von Nisthilfen und Insektenhotels	Herr Rudingsdorfer H. Markt Titting	Bau mit Schüler*innen Finanzierung der Bausätze	Herr Graf - Schulleitung Bauhof	Ab Frühjahr '20
6	Projektmanager*in Biodiversität	Markt Titting	Klärung Finanzierung Ausschreibung Einstellung		Ab sofort

6. Weiteres Vorgehen

Am Ende des Workshops erläutert Herr Lang den weiteren Verlauf des Projekts. Demnach werden die im Rahmen des Workshops erarbeiteten Änderungen mit in die Vision, die Maßnahmentabellen und den Strategie-Plan aufgenommen. Aus diesen Bestandteilen wird die Biodiversitäts-Strategie für den Markt Titting verfasst und schließlich der kommunalen Verwaltung zur finalen Überprüfung vorgelegt.

Die Teilnehmer*innen des Workshops einigen sich darauf, auch nach Ablauf der Projektlaufzeit weiterhin als Arbeitskreis zu agieren. Dazu soll in regelmäßigen Abständen von ein- bis zweimal pro Jahr ein Treffen stattfinden, in dem bisherige und zukünftige Maßnahmen besprochen werden.

Für das Protokoll:

Landimpuls GmbH

Bayernstraße 11

93128 Regenstauf

Tel.: 09402 94828-0

Mail: info@landimpuls.de